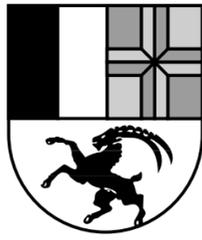


Bündner Tagblatt



Redaktion: 7007 Chur, Tel. 081/255 50 50 – Abo/Zustellung: Tel. 0844 226 226, abo@suedostschweiz.ch – Inserate: Südostschweiz Publicitas AG, Tel. 081/255 58 58

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

Stirnemann-Gemisch in St. Gallen ausgezeichnet

Daniela Stirnemann-Gemisch hat am Freitag in St. Gallen den Paul-Grüninger-Preis erhalten. Stirnemann-Gemisch, die sich gemeinsam mit ihrem Verein «Miteinander Valzeina» für die abgewiesenen Asylbewerber im Flüeli einsetzt, hat den mit 50 000 Franken dotierten Preis gemeinsam mit einer kolumbianischen Frauenorganisation gewonnen.

In der Laudatio vom Stiftungsratsmitglied der Paul-Grüninger-Stiftung, Otmar Hersche, ist die Geschichte des Flüelis und des Hilfsvereins beleuchtet worden. Anhand einer Schilderung der Lebensumstände von abgewiesenen Asylbewerbern in Valzeina zeigte das Stiftungsratsmitglied die Bedeutung von Stirnemann-Gemischs Arbeit auf. (mm)

► Seite 3

Wird Savognin zum Energie-«Basislager»?

Mit einer Live-Schaltung nach Durban, wo Ende Monat der nächste Weltklimagipfel stattfinden wird, hat die Eröffnung des Kompetenzzentrums Bauen und Energie in Savognin am Samstag internationale Ausstrahlung erlangt. Der Schweizer Klimabotschafter Dario Schwörer, der mit seiner Expedition Top to Top derzeit



Neue Wege in die Zukunft: Kompetenzzentrum Bauen und Energie Savognin. (nw)

in Australien Station macht, gratulierte via Skype den Initianten des Zentrums. Er machte das Angebot, bei seinem nächsten Besuch mit Studenten aus allen Kontinenten in der Schweiz 2013 Savognin als «Base-Camp» zu wählen. Die Schweiz sei in Sachen Umwelttechnologie weltweit führend, sagte Schwörer. (nw)

► Seite 5

ANZEIGE

Europcar
4x4 FAHRZEUGE
AB BAHNHOF
CHUR!
Tel. 081 252 02 47



9 771424 754008

RUBRIKEN

Klartext	2
Graubünden	3
Chur	7
Telex	9
Sport	11
Kino/Veranstaltungskalender	16
Kultur	17
Radio/TV	18
Wetter	Letzte

Chur



Publikumsmagnet: Zahlreiche Open-Air-Vorführungen, wie hier an der Bahnhofstrasse, konnten auch ohne Eintrittskarte besucht werden. (Foto Yanik Bürkli)

Sehr langer Samstag

Nochmals eine Steigerung am Churer Kulturrevent: 4400 Besucher haben den Längen Samstag beehrt.

Von Kerstin Hasse

Für Projektleiterin Charlotte Schütt war der fünfte Lange Samstag der bis anhin beste: «Als ich gestern in der Klibühni beim langen Ausklang

sass, war ich mehr als zufrieden.» Und Schütt hat auch allen Grund, zufrieden zu sein: Mit 4400 Besuchern erzielte der Lange Samstag im Vergleich zum Vorjahr etwa drei Prozent Publikumszuwachs.

Gesamthaft wurden in den 12 Kulturhäusern und im Auditorium der GKB 21 600 Eintritte gezählt. Doch mit den steigenden Zahlen wächst auch immer mehr das Platzproblem. «Wir wollen im nächsten

Jahr mit einem Gasthaus das Angebot ausweiten», so Schütt. Es liege ihr am Herzen, dass der Lange Samstag aber qualitativ hochstehend bleibe und nicht unpersönlich und riesig werde. Schütt verlässt nun das Organisationskomitee des Kulturtags. «Ich wünsche dem Längen Samstag, dass er weiterhin so grossartig bleibt.»

► Kommentar Seite Klartext
► Bericht Seite 7

Freihandel

Abkommen getroffen

Die USA und neun weitere Pazifikstaaten haben sich am Gipfeltreffen der Asiatisch-Pazifischen Wirtschaftsgemeinschaft (Apec) in Honolulu auf die Grundzüge eines Abkommens zur Schaffung der grössten Freihandelszone der Welt geeinigt. Zu den Partnerstaaten für das sogenannte Trans-Pazifische Freihandelsabkommen (TPP) gehören neben den USA des Weiteren Australien, Brunei, Chile, Malaysia, Neuseeland, Peru, Singapur, Vietnam und Japan, das seine Teilnahme an dem Projekt am Freitag angekündigt hatte. Grosse Volkswirtschaften wie China, Südkorea und Kanada sind am angestrebten Abkommen folglich aber nicht beteiligt.

Der Entwurf für einen rechtlichen Rahmen könne schon im nächsten Jahr fertig sein, erklärte ein optimistischer US-Präsident Barack Obama gestern Sonntag in seiner Geburtsstadt Honolulu. «Wir können die Exporte ankurbeln sowie neue Produkte und Arbeitsplätze schaffen», so Obama.

Die Wirtschaftszusammenarbeit im Pazifikraum gewann für die Teilnehmer des Gipfels durch die Schuldenkrise in Europa und Warnungen, dass eine lange Rezession bevorstehen könnte, an Dringlichkeit. Eine Rezession in Europa würde die USA, aber auch Asien hart treffen. Die Gespräche um das Freihandelsabkommen zeigten aber auch, dass im Pazifikraum zunehmend die USA und China um die Vorherrschaft ringen. (sda)

Wahlen

CVP dominiert Ständerat

Auch nach den zweiten Wahlgängen vom Sonntag ist die CVP dominierende Kraft im Ständerat: Die Partei kommt bis jetzt auf 11 Sitze (bisher: 14). Die FDP eroberte 8 Sitze (12), die SP 9 (8), die SVP 4 (7) und die Grünen 2 (2). Mit Thomas Minder ist neu ein Parteilooser im Ständerat.

Der Unternehmer und Vater der Abzockerinitiative Minder möchte entweder der SVP-Fraktion oder GLP-Fraktion beitreten, wie er am Sonntag nach seiner Wahl ankündigte. Einen Beitritt in eine Partei lehnt er nach wie vor kategorisch ab. Durch Minders Wahl verlor die FDP ihren Schaffhauser Sitz. Nun bleiben für den Ständerat noch elf Sitze in acht Kantonen (BE, TI, ZH, UR, SZ, SG, AG, SO) zu besetzen. Die Wahlen finden in den kommenden drei Wochen statt. (sda)

► Seite 9

Italien

Monti wird Regierung bilden

Italien sucht nach dem Rücktritt von Ministerpräsident Silvio Berlusconi den politischen Neuanfang.

Staatspräsident Giorgio Napolitano nahm gestern Sonntag mit Spitzenvertretern des Parlaments und der Parteien Konsultationen über die Nachfolge des am Vortag zurückgetretenen langjährigen Regierungschefs auf. In 19 Treffen hat Napolitano die Stimmung in den Parteien und im Parlament ausgelotet. Zunächst traf er nacheinander Senatspräsident Renato Schifani und Parlamentspräsident Gianfranco Fini.

Mit der Regierungsbildung ist der frühere EU-Kommissar Mario Monti beauftragt worden. Das teilte Napolitano gestern mit. Die neue Regierung unter Führung des international hoch angesehenen Wirt-



Der Ökonom Mario Monti ist gestern mit der Regierungsbildung in Italien beauftragt worden. (Ky)

schaftsexperten soll das Vertrauen der Investoren wieder herstellen und Italien aus der Schuldenkrise führen. Berlusconi schliesslich hat

kundgetan, erneut an die Regierung zurückkehren zu wollen. (sda)

► Leitartikel Seite Klartext
► Bericht Seite 9

Candinas in Rabius gefeiert

Grosser Bahnhof für den frischgebackenen CVP-Nationalrat: Die Heimatgemeinde Rabius hat Martin Candinas und seiner Familie einen Empfang bereitet.

3

Erfolgreiches Open Air

Das Open Air Lumnezia vom vergangenen Sommer brachte den Organisatoren einen Gewinn ein. Das Festival ist für die Zukunft abgesichert.

8

Gefragte Terri-Hütten

Die Übernachtungszahlen in den Hütten der SAC-Sektion Piz Terri sind gestiegen. Sowohl die Maighels- als auch die Terri-Hütte konnten zulegen.

8

Singkreis brilliert

Der Bündner Singkreis hat am Samstag mit Mendelssohns «Paulus» die Zuhörerschaft begeistert. An der Aufführung sind mehr als 500 Musiker beteiligt.

17